

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1911. Nr. 251.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Abonnementpreis für Halle und Sorau 2.50 RM., durch die Post bezogen 3 RM. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halleische Zeitung (Halle), Unterwallstraße 111. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), S. 20. Mittelteil.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die halbjährige Zeitungsbeilage oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pf., auswärts 30 Pf. Refusum am Schluss des revolutionären Zeits die Seite 100 Pf. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Reihweg 87, Hinterhaus, Eingang Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Redaktionstelefon 1273. Verleger: Dr. Walter Griebenow in Halle a. S.

Mittwoch, 31. Mai 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Mehrheitsvariationen.

Wenn der Popanz schwarz-blauer Wackel gelebt hätte, so wäre ihm jetzt ein Sterbeliedlein zu singen. Wo aber sind die Vorklagen, denen in diesen Wochen nur vom geschlossenen Eintreten der Redner und mit Mitte Geil kommt? Die gegenwärtige Lage im Innern erinnert stark an die letzten Stunden des konvulsiv-liberalen Wackels, da man am Regierungstische plötzlich entdeckte, das Zentrum sei niemals ausgefallen worden, und in der Weibheitszeit löschter Leiter getarnt war, selbst von der Sozialdemokratie positive Mitarbeit mit artigen Dank entgegenzunehmen. Bei der preussischen Feuerbestattungsreform spielte der Zehngebote-Hoffmann den freiwilligen Regierungskommissar und hoffentlich braucht die preussische Regierung diesen „Staatsmann“ nicht ins Herrenhaus zu heufen, um sich auch dort für Herrn v. Dabitzsch-Schmerling eine Mehrheit von zwei Stimmen zu sichern. Im Reichstage aber sah Erzelien Dalric mit Mitte Geil, Liberalen und Sozialdemokraten zusammen, um zu erfordern, wie er durch eine unerfahrene Nachgiebigkeit eine Mehrheit für die abschlagende Verfassungsreform zu erlangen vermöge. Bei dem großen Werk der Verfassungsordnung wieder trugen sich die verbundenen Regierungen auf Rechte, Zentrum und Nationalliberale und wehren zusammen mit dieser Mehrheit die eifrigen Verurtheile der Freimänner und Sozialdemokraten ab, das schon reichlich belastete Schiff durch ewig neue Mehrforderungen zum Sinken zu bringen. Die Nationalliberale leisteten sich zwar mit ihrem Eintreten für Herabsetzung der Altersversicherungsrate eine eigenartige Extratour, die die Vorlage fast zum Scheitern gebracht hätte, aber hoffentlich unterbleiben künftig solche Seitenhänge, damit der große und wichtige Entwurf demnächst mit stützlicher Mehrheit perobachtet werden kann. Möglich, daß der deutsch-schwedische Handelsvertrag wieder eine andere Mehrheit bringt und was nach den Neuwahlen aus der Zeiten Schöpfung gehoben wird, steht noch dahin. Abwechslung erfreut. Allein es scheint, daß hier des Guten schon jetzt ein bißchen viel, wenn nicht zu viel geboten wird.

Kein Verhörjäger erwartet, daß ein Reichskanzler oder eine Staatsregierung auf Wohl und Wehe mit einer bestimmten Mehrheit verbünde. Fürst Bülow hat diesen Fehler begangen, ja er hatte sein Schicksal schließlich sogar mit dem eines Teiles dieser Mehrheit verkettert und so waren Infrumten wie Säuger früher oder später zum Verlagen herurteilt. Diese Spuren fahden, und so muß ich unterm vielgehaltigen Kartellleben die Regierung das Recht haben, bei der Durchführung ihrer Politik unter Umständen auch auf Mehrheitsvariationen zu sinnen. Geheißt dies auch jetzt im Reich und in Preußen, so können aus der Tatsache an sich Vorwürfe gegen die leitenden Regierungsführer nicht abgeleitet werden. Als Herr v. Bethmann-Sollweg den Kaiserpalast bezog, stand es ja auch von vornherein fest, daß er im Gegensatz zu seinem Vorgänger mit wechselnden Mehrheiten arbeiten werde. Aber etwas anderes ist es, wenn die Mehrheiten zu bilden ein solches Unanschaubar nach dem anderen, doch damit etwas zustande komme, über Nacht zu vergehen und jeweils eine Mehrheitbildung selbst an diejenige Tür anzuklopfen, hinter der die Todfeinde der bürgerlichen Gesellschaftsordnung und die unerschütterlichen Gegner des monarchischen Gedankens hausen. Irigendwo ist Staatssekretär Delbrück der Minister mit der glücklichen Hand genannt worden. Rechtfertig er diesen Ehrennamen, so sei er ihm von Herzen gegönnt. Aber wer sich eine Mehrheit für seine Vorlage nur unter Seranziehung auch der revolutionären Sozialdemokratie sichern kann, beweist wirklich keine glückliche Hand, und besser wäre da eine energische Hand, die lieber eine Vorlage zurückzieht, statt sie Schultern anzuvertrauen, die ihre Kraft nimmer zu selbstlos aufbauender Arbeit leihen. Diese Mehrheit um jeden Preis, diese wohlthätige Annahme von Bundesgenossen gibt der augenblicklichen inneren Politik im Reich ein mehr als unerfreuliches Gepräge, schafft unnötig Verwirrung und muß sich in den kommenden Tagen schwerer Entscheidungen verumlich bitter rächen.

Gleichauf der Regierung, die sich nicht allein auf eine feste, durch die gleichen Grundannahmen geehrte Mehrheit stützen kann, sondern auch diese Grundannahmen selbst vertritt. Es scheint allerdings, als entfernten sich die deutschen Verhältnisse von diesem Ideal immer weiter, und es kommt hinzu, daß die beim Wirken der Mehrheitspartei unentbehrlichen politischen Agenten die Selbstlosigkeit, Selbstbeileidung, Mäßigkeit und Verantwortungsbewußtheit bedroht zum Sinken kommen. Das vom Landtagsabgeordneten v. Brandenstein gelegentlich zitierte Wort es „redt“ wirkt auf diese ganzen Verhältnisse in der Tat ein bezeichnendes Licht. Die Wahllegation wird der Zugehörigkeit zur Mehrheit vielfach vorgezogen, und wo die Überzeugung einmal gebietend den Blick in der Weibheit amweilt, leisten sich einzelne Fraktionen dann doch Vereinigungen vor der Minderheit und ihrer Wählbarkeit, die

reichlich zu denken geben. Vor Beginn der zweiten Lesung der Reichsversicherungsordnung hätte es wohl niemand für möglich gehalten, daß es ein nationalliberaler Abgeordneter über sich befände, die sozialdemokratischen Anträge, deren Tendenz doch unklar zu erkennen ist, als zum guten Teil wohlbegründet hinzustellen, und die Prophezeie, das Zusammengehen der Nationalliberalen mit der Minderheit bei der Altersversicherungsreform werde das große Reformwerk an den Rand des Abgrundes drängen, wäre überall als Verleumdung zurückgewiesen worden; von der Rücksichtnahme auf Industrie und Gewerbe ganz zu schweigen. Aber solche Vorgänge sind ja im Wibe des augenblicklichen politischen Lebens ein typischer Zug. Rausch und unruhig spielt die Gegenwart mit Mehrheitsvariationen; wachlos in ihren Spielplänen denkt sie nur des Erfolges der Minute und nicht der bleibenden Wirkung in der Zukunft, und wo eine dem Lande fremder, die selbst g-treue Politik in erster Linie von einer starken Regierung erwartet, wird es mit Wehmüt ausprechen müssen, daß bei der heutigen Zuständen im Reich die Regierung selbst einen Quell der Unfertigkeit darstellt.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Montag zunächst die Vorlage zur Enllastung des Oberverwaltungsgerichts in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse nach kurzer Erörterung in zweiter und dritter Lesung an und trat dann in die zweite Lesung des Entwurfs über die Roggefellschaften ein. Abg. Böhrner (son.) betonte, die Kommission habe nach genauer Prüfung die Notwendigkeit des Entwurfs anerkannt. Die Frage, ob die Vorlage gegen Reichsgesetze verstoße, sei zu verneinen. Ebenso stellten sich die Abg. Martin (Cels, frsm.), Göbel (Str.) und Veltsohn (fortsch.) auf den Boden der Kommissionsbeschlüsse. Als jedoch der freisinnige Redner Bedenken dahin geltend machte, ob die Materie nicht besser reichsgesetzlich zu regeln sei, erwiderte Justizminister Dr. Weseler, ein Reichsgesetz sei ja an sich begründet, zur Schaffung eines solchen sei aber vorläufig keine Aussicht. Im übrigen ließen sich juristische Bedenken gegen den Entwurf nicht geltend machen. Die Vorlage wurde in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse angenommen, ebenso in dritter Lesung. Darauf begründete Abg. Bitta (Str.) einen Antrag, in einer Vergesehensliste die Uebertragung des Rechts zur Auffassung und Genehmigung der Steinhalte an andere Personen zu regeln. Dazu begründete Abg. Dr. Well-Effen (Str.) noch einen Zusatzantrag, nach dem in dieser Novelle zunächst auch die Interessen der Bergberchtigteten werden sollen, die zu einer Zeit, da die Entdeckung noch ein Mutuumrecht gab, eine Entdeckung gemacht und nur wegen unverschuldeter Nichtabgabe der Feldbestrafungsfrei dieses Recht verloren haben. Ein Regierungsbektrierter handte sich zwar gegen den Antrag Well, da es nicht zweckmäßig sei, aus der komplizierten Materie eine einzelne Frage auszugreifen, kündigte aber eine Vorlage im Sinne des Antrages Bitta an. Dieser Antrag Bitta wurde eine Petition um Verleihung des Städterechts an die Gemeinde Gesehmünde nach Bestätigung durch die Abg. Dr. Sohn (son.), Klüßmann (natl.) und Varenhorst (frsm.) zur Berücksichtigung überwiegen. Dienstag: Eisenbahnaltershege.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag setzte am Montag die 3. Lesung der Reichsversicherungsordnung fort. Die Beratung erfolgte in der Weise, daß nur die Paragraphen aufgerufen wurden, zu denen Abänderungsanträge vorlagen. Das 1. Buch einer 14-kündigen Reihe des Abg. Stadthagen (Soz.) zu einem Antrage hervor die Krankenversicherung. Dazu lag ein sozialdemokratischer Antrag vor, die Versicherungsrate von 2000 auf 3000 Mark zu erhöhen. Ein Kompromißantrag Schultz wünschte eine Grenze von 2500 Mark. Abg. Dr. Böhm (natl.) begründete den letzteren Antrag als im Interesse der Arbeitnehmenden liegend. Abg. Schultz (Soz.) begründete den sozialdemokratischen Antrag. Abg. Dr. Böhm (natl.) schloß sich diesem Antrage an, während Abg. Dr. Wagnan (fr. Sp.) sich entschieden gegen jede Herabsetzung der Versicherungsrate erklärte. Nach weiterer kurzer Debatte wurde der sozialdemokratische Antrag in namentlicher Abstimmung mit 235 gegen 71 Stimmen abgelehnt, der Antrag Schultz angenommen. Eine längere Debatte entpinn sich wieder bei den Bestimmungen über die Wochenhilfe. Ein Kompromißantrag Schultz wollte den Randkrankenkassen die Befugnis geben, die vorgeschriebene Wochenhilfe von 8 Wochen auf 4 Wochen zu verkürzen. Die fortschrittlichen hatten die obligatorische Jubilierung der Geburtshilfe beantragt. Die Abg. Dr. Dabitzsch (Soz.), Regier (fr. Sp.) und Bede (Soz.) wochten sich in dieser Weise gegen den Antrag Schultz, während Abg. Frick, v. Camp (Sp.) betonte, daß die Bestimmungen auf dem Lande anders liegen, als Abg. Regier sie beabsichtigt. Seine Freunde legten Wert darauf, daß den Gebirenden die Debatteminute in größerem Maße zuteil werde. Nach weiterer kurzer Debatte wurde in namentlicher Abstimmung der Antrag Schultz mit 192 gegen 92 Stimmen angenommen. Nach weiterer unverschuldeter Debatte vertagte sich das Haus auf Dienstag.

Deutsches Reich.

Das Befinden des Prinzregenten von Bayern. Nach einer amtlichen Meldung aus Berchtesgaden verlängert Prinzregent Luitpold seinen Aufenthalt in Berchtesgaden über die Pfingstfeiertage und wird sich bei der Eröffnung der Ausstellungsstellung in München am 1. Juni durch den Prinzen Rupprecht vertreten lassen. Die Verlängerung des Aufenthaltes erfolgt auf ärztlichen Rat. Der Prinzregent selbst seit einigen Tagen an rheumatischen Schmerzen an der linken Hand, die ihn nötigen, sich Sedumung anzufragen. Zu Besorgnissen irgendwelcher Art gibt das Allgemeinbefinden des Prinzregenten keinerlei Anlaß.

Die Vertagung des Prinzen Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Oldenburg wird am Freitag, den 2. Juni, im Dome zu Roskilde auf Wunsch des Verstorbenen in aller Eile erfolgen. Zur Beisehung werden persönlich erwartet die Kaiserin, Witwe von Rußland, Königin-Witwe Alexandra von England, König Georg von Griechenland und das Oberhaupt des Oldenburgers Hauses Herzog Friedrich Ferdinand von Oldenburg. Kaiser Wilhelm, der den verstorbenen Prinzen sehr hoch schätzte, wird einen Vertreter, wahrscheinlich einen seiner Söhne, zu der Beisehung entsenden.

Landtagschluß und Herrenhausberatungen. Wie mitgeteilt wird, kann erwartet werden, daß der Landtag spätestens am Sonnabend, den 1. Juli, geschlossen werden wird. Eine Tagung bis in den Juli hinein kann als ausgeschlossen gelten, da die Abgeordneten sich zum Beginn der Reizeise nicht mehr zusammenhalten lassen. Was die Beratungen des Herrenhauses anbetrifft, so wird die jetzt zusammengetretene 10. Kommission zur Beratung der Zweidreibandsgesetze voraussichtlich bis zum Mittwoch, den 31. d. M., tagen. Ueber den Zusammenritt des Plenums des Herrenhauses ist z. B. ein Beschluß noch nicht gefaßt worden. Da die Gesetzgebung über die Befüllung taubblummer Kinder und über die Regelung der Tertialverhältnisse in Neu-Vorpommern im Abgeordnetenhause nicht entsprechend der Beschlüsse des Herrenhauses, dem sie zuerst zugegangen waren, erledigt worden sind, sind sie der ersten Kammer zur nochmaligen Durchberatung überwiehen worden. Abgesehen von den genannten Entwürfen hat das Herrenhaus noch ein reichhaltiges Material zu erledigen. Außer den beiden Zweidreibandsgesetzen gehört hierzu vor allem der Entwurf über die Feuerbestattung, ferner der Entwurf über die Umlegung von Grundstücken in Köln, der Staatsvertrag mit Meiningen, die Anstellungsbekanntmachung der Staatsanwaltschaft und eine Reihe von anderen Beschlüssen und Petitionen. Das wichtigste gesetzliche Maßnahmbildungsgegenstände sind bekanntlich noch in der Kommission des Abgeordnetenhauses.

Wom „Deutschen Tag“ in Polen. Auf den Sudbungsgruß des „Deutschen Tages“ in Polen an den Kaiser ging folgende Depesche ein: „Seine Majestät der Kaiser und Königin haben Allerhöchste sich über das treue Gedenken der zum Deutschen Tage dort Versammelten gefreut und lassen allen Beteiligten für den Guldigungsgruß wie für das Glücke der Treue bestens danken. Auf Allerhöchsten Befehl Der Geheimen Kabinetkanzler von Valentin.“

Zu dem Telegramm des Reichskanzlers, das wir bereits mitgeteilt haben, bemerken die „V. B. N.“ a. folgendes: „Nunquam retrorsum“. Das Wort „nunquam“ bedarf es nicht, um die Weisung und die Bedenken zu zerstreuen, die angeht, daß in den letzten Monaten hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten in patriotische Herzen Eingang gefunden hätten. In diesem kraftvollen, selbstbewußten Wort ist erneut die Verheißung enthalten, daß in dem Kampfe, den der preussische Staat zur Erhaltung des Deutschthums in der Schweiz des Reiches übernommen hat, kein Stillstand eintreten soll. Was zu geschehen hat, um die Weisung des Kaisers zurückzuführen, wird gesehen, was nötig ist, um die Kraft des Deutschthums in dem Bewußtsein, daß es weiter vorwärts geht, zu stärken und zu stützen, wird nicht ungenau bleiben. In dieser Gewisheit ist volle Gewißheit gegeben, daß die große vaterländische Aufgabe, in deren Dienst die preussische Regierung, die deutschen Bewohner der doppeltrachigen Randgebiete der Monarchie und anständig gewordene Ausländer aus allen deutschen Gauen sich gestellt haben, auch in aller Zukunft von der willensbewußten Einigkeit aller Beteiligten getragen und durchgeführt werden wird.“

Reichsdeutscher Mittelstandsverband. Nach den Beschlüssen, die der vorbereitende Ausschuss in seiner Sitzung vom 19. Mai in Berlin faßte, wird der unter dem Ehrenvorsitz des Oberbürgermeisters von Dresden, des Geh. Rates Dr. Bauer, stehende erste Reichsdeutsche Mittelständtag am 23., 24. und 25. September in Dresden auf der internationalen Hygieneausstellung abgehalten. Die Reichsregierung und die Regierungen zahlreicher Bundesstaaten werden Vertreter entsenden. Von der sächsischen Staatsregierung werden voraussichtlich einige Staatsminister die Tagung mit ihrem Beisuche beehren. Am 23. September finden neben dem Begrüßungsabend Delegiertenversammlungen und Sonderberatungen beteiligter Verbände statt, am 24. September wird die Hauptver-

Spezialität:
= Hüte =
 — distanzierter Firmen — bestrenommierte Fabrikate —
 — Scott-London, — Cristy-London, — Pless-Wien etc.
 Engl. Hutolets — Yokohama — Bangkok
 — Panama für Damen und Herren. — [9009]
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 — Fernsprecher 1191. —

Walhalla-Theater
 Direktor u. Regisseur: Paul Blühgen.
 Mittwoch 8 Uhr Abschieds-Vorstellung
Alte Burschenherlichkeit,
 Operette in 3 Akten von Ludw. Heldingfeld. [9756]

Sommerfrische Rudolfsbad bei Rudolfsstadt (Thür.)
 Tel. Nr. 148. H. L. R.,
 gr. Park, Gesch., Reis.
 Tour. u. Verein, best. empf., elektr. Licht, Zentralheizg., Bäder aller
 Art, Z. 1.50, Omn. frei, Aut.-Garage. Sol. Preise, Croup. gratis.
 Inh.: Hoh. Stephan, langj. Bes. d. Kurholsa Ziegenrück. [9756]

Diese Schreibmaschine ist vor allem wert, beachtet zu werden.
Continental

 über die ganze Erde verbreitet.
 Weltausstellung [9723]
Brüssel 1910: Grand Prix,
 ausserdem 2 Grand Prix, 5 goldene Medaillen.
 Wanderer-Werke A.-G., Schöna bei Chemnitz.
 General-Vertreter für den Regierungsbezirk Merseburg und
 das Herzogtum Anhalt: Max Schultz, Martinstrasse 11.
 Diese Schreibmaschine ist vor allem wert, beachtet zu werden.

Diese Schreibmaschine ist vor allem wert, beachtet zu werden.
Hans Meyer, Rannische-
strasse 13,
Spezial-Damen-Frisier-Salon.
 Amer. Kopfwäsche mit Friseur 1 Mk.
 Grosse Auswahl in Haarzöpfen, Lockenwicklungen, Haarunterlagen.
 Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten [9879]
 sowie Reparaturen jeder Art preiswert.
 Fernruf 2044. Theaterfriseur am Neuen Theater. Fernruf 2044.

Zur Reise
 Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Notessaires, Reise-
 Anzüge, Reise-Hemden, Reise-Schuhe u. -Stiefel, Reise-Flaschen
 und -Becher, Reise-Fläide, Reise-Mäntel, Reise-Mützen.
 — Eolit Grazer Ledenhüte, sehr leicht. —
 — Bayrische Rucksäcke. —
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer. [8008]
 — Fernsprecher 1191. —

Zur Reisezeit
 empfohlen wir die in unserer Stahlkammer befindlichen
 Fächer (Safes) zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypo-
 theken, Gold- und Silbersachen aller Art zur gef. Benutzung.
 4 % Wertpapiere mündelsicher ver-
 kaufen wir provisionsfrei. [9890]
 Annahme und Verzinsung von Bareinlagen.
 Gewährung von Kredit u. Hypotheken auf I. u. II. Stelle.
Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S., Poststr. 2.

Vollständig kostenlos!
Morgen Mittwoch nachmittag von 3 Uhr ab
 findet im Saale des Hotels „Rotes Ross“, Leipzigerstr. Nr. 76, ein
öffentlicher Vortrag
 statt über **Original-Weck-Einkoch-Apparate.**
 Interessant und lehrreich für jede Hausfrau, sowohl für die, welche einen
 Weck-Apparat besitzt, als auch für jene, welche sich einen Einkoch-Apparat
 anzuschaffen gedenkt. Die Firma J. Weck ist die erste und älteste der
 Branche und hat es sich von jeher angelegen sein lassen, durch Abhalten
 von Vorträgen, Herausgabe von Spezialkochbüchern und der Zeitschrift
 „Die Frischhaltung“ das in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Beziehung
 so wichtige Verfahren allen Kreisen der Hausfrauen zugänglich zu machen.
 Die Veranstaltung verdient daher das grösste Interesse und lade ich zu
 zahlreichem Besuche nochmals höflich ein.
Louis Böker, Spezialgeschäft,
 Leipzigerstrasse 7.

Grosse Auswahl in schwer versilberten [9012]
Alfenidewaren und Bestecks
 der Württembergischen Metallwarenfabrik empfiehlt
Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

WÜRTTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK
GEISLINGEN-ST.

 Versilberte und vergoldete
 Gebrauchs- und Luxusartikel
 Preislisten durch sämtliche
 Verkaufsstellen kostenlos

 Schutzmarke

Waren der **W. M. F. (Württemberg. Metallwarenfabrik)**
 stets in grosser Auswahl am Lager bei [9013]
Erich Reine, Goldschmied, Grosse Ulrichstrasse 35
 (Eckhaus Alte Promenade).

Die beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Klappsportwagen
 (über 200 Stück am Lager)
 sowie moderne, solid gearbeitete
Peddigrohrmöbel,
 Neuheit mit Federunterlage.
 Selbstfabrizierte
Reiseförbe, Koffer
 sowie alle Erzeugnisse der Stroh-
 waren-Industrie in grösster Aus-
 wahl zu billigsten Preisen.
Albert Schmidt, Fortwarenfabrikant,
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver., [9029]
 Leipzigerstrasse 3, Gr. Steinstrasse 29.
 Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Damen-Kopfwäsche.
 Gr. Auswahl in
Zöpfen, Locken, Haareinlagen
 aus bestem, ungefarbtem, weichem Haar.
 Billige Preise. [9741]
E. Zeutschler,
 Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,
 Magdeburger Strasse 65
 (Grand Hotel Berges).

Zoo.
 Mittwoch, 31. Mai,
 abends 7 1/2 Uhr:
Vokal- u. Instru-
mental-Konzert
 zum Besten des Neuanlagen-
 fonds des Zoolog. Gartens
 Halle a. S., ausgeführt vom
 Verein [9754]
 „Sang und Klang“
 und dem gesamten
 Stadtheater-Orchester.
 Leitung: **Eduard Mörike.**
 Eintrittspreis M. 1.—,
 im Vorverkauf (Sofortkassien-
 handlung, Hofmann und Koch)
 M. 0.75 einfl. Programm
 für Aktionäre u. Abonnenten
 des Zoolog. Gartens sowie für
 Inhaber von Vorzugsaktien
 Progr. 30 Bfg. obligatorisch.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.
 Diät, milde Wasserkur, elektr. und Lichtbehandlung, seelische
 Beeinflussung, Zanderinstitut, Röntgenstrahl., d'Arson-
 valisation, heizbare Winterkurbäder, behagliche Zimmer-
 einrichtung. Behandlung aller heilbaren Kranken, ausgenommen
 ansteckende und Geisteskranken. Illustrierte Prospekt frei.
 3 Ärzte. Chefarzt **Dr. Loebell.**

Saalschlossbrauerei.
 Mittwoch, den 31. Mai, von 4 bis 11 1/2 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte,
 ausgeführt von der
Kapelle der Kaiserl. I. Masrosendivision aus Kiel.
 Dirigent: Obermusikmeister **Gustav Stolle.**
 Abends gr. Brillant-Feuerwerk, ausgef. von Gebr. Pfeiffer.
 Pracht-Illumination der gesamten Parkanlagen.
 Eintritt 40 Bfg. Abonnements- u. Vorzugskarten gültig.
 Von 7 Uhr ab **Soupers:** Kraftbrühe m. Mark.
 Steinbutt bearnaise. — Tournedos n. Pariser Art.
 Früchte, Salat. — Pfirsiche nach Melba.
 [9698] **F. Winkler.**

Bade-Anzüge,
Hosen, Tücher
Gust. Liebermann, Bernburger-
 Strasse 39.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Pöller.**
 Täglich abends 8.15
 mit beispiellosem Erfolg:
Kasernenluft,
 Militär-Schauspiel in 4 Akten
 von Stein u. Söhnen.

Flügel Mk. 1200.—
M. 700.— Pianos
Görs & Kallmann,
 Hoflieferanten Sr. Majestät
 des deutschen Kaisers.
 Alleinvertretung [9819]
Albert Hoffmann.

CHAMPAGNE
MERCIER ÉPERNAY

Maimon-Tea, ideales Hausmittel
 zur **Blutreinigungskur,** befechtigt [2043]
 Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Sämmerhoden,
 Gicht, Rheuma, Hautauschlag, Sch. 1.00 Bfg.
 Hauptdepot: **Löwenapotheke, Halle S., am Markt.**

Drucksachen
 jeder Art für Familien, Kontore,
 Behörden fertige schnell u. preiswert
K. Pritschow, Buchdruckerei,
 Halle S., Bernburgerstr. 28.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S., Leipzigerstr. 108. Mit 2 Beilagen

Kaffeebericht.

Gomburg, 30. Mai. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos. Mai September 55 1/4 Dezember 55 1/4 Tendenz: stetig. Weiterer Vorkauf- und Handelsteil in der 2. Beilage.

Letzte Pracht- und Fernsprech-Nachrichten.

Vom Kronprinzenpaare.

Breslau, 30. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute früh im Automobil vom Oels nach Breslau gefahren. Der Kronprinz geleitete die Kronprinzessin nach dem Breslauer Bahnhof, von wo sie um 9 Uhr 12 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Berlin abreiste. Der Kronprinz beobachtete, die Reize nach Berlin im Automobil auszuführen.

Brennische Klassenlotterie.

Berlin, 30. Mai. (Vormittagsziehung.) Es fielen 10 000 Mark auf Nr. 40 846; 5000 Mark auf Nr. 7025; 3000 Mark auf Nr. 12 957; 21 465; 22 367; 31 680; 38 324; 41 118; 59 659; 65 708; 68 176; 68 631; 73 870; 88 834; 110 791; 112 465; 115 831; 124 539; 124 834; 125 464; 130 593; 136 029; 136 647; 144 916; 147 504; 151 056; 167 322; 186 321; 186 397.

Deutschlands Stellung in der Schiedsgerichtsfrage.

New-York, 30. Mai. Wie die Associated Press aus Washington meldet, wird Deutschlands Stellung in der Schiedsgerichtsfrage von der Regierung der Vereinigten Staaten mit der größten Gemüthsruhe betrachtet. Die Washingtoner Beamtenkreise glauben nur, da hier Großmacht an den Unterhandlungen über den internationalen Frieden teilnehmen, sei eine große diplomatische Ermüpfung in Sicht.

600 000—700 000 Mark Brandstiftungen.

Nordhausen, 30. Mai. Der Schaden der in der vergangenen Nacht abgebrannten mechanischen Weberei von S. E. Piemann wird auf 600 000—700 000 Mark geschätzt. Erschallen müssen nur die Weberei und zwei Lagerräume.

Das Urteil in der Eisenhütten Brandstiftungsaffäre.

Zwickau, 30. Mai. Gegenüber wurde nach fünfjähriger Verurteilung, dem Schenker in der Eisenhütten Brandstiftungsaffäre das Urteil gefällt. Es erließen Zimmermann Gustav Nothes wegen verübter Brandstiftung und Beihilfe aus sechs Monaten und fünf Jahre Gefängnis. Fabrikarbeiter Arno Nothes wegen vorbeständiger Brandstiftung aus sechs Monaten Gefängnis, der Eisler Ernst Hermann aus drei wegen vorbereiteter Brandstiftung in zwei Fällen zusätzlich der früher erkannten achtjährigen Zuchthausstrafe insgesamt fünf Jahre Zuchthaus, Maurerpolier Schimann wegen Mitführung zur Brandstiftung in einem Fall ein Jahr sechs Monate Gefängnis, der Zimmermann Beck wegen Beihilfe zur verübten Brandstiftung neun Monate Gefängnis.

Ein Flieger mit Passagier abgehrt. München, 30. Mai. Der Flieger Ingenieur Otto ist bei einem Flugversuch mit einem neuen Doppeldecker, in dem als Passagier Baron v. Salrow mitfuhr, auf dem Oberloienfeld aus 8 Meter Höhe abgestürzt. Er erlitt erhebliche Verletzungen an den Händen, der Passagier stontunten an den Beinen.

Verbandstag der deutschen Elektrotechniker. München, 30. Mai. Heute vormittag begann der Verbandstag der deutschen Elektrotechniker unter Vorsitz von Professor W u d e mit einer Festigung, bei der Verkehrsminister v. F r a n d o r f f e r die Verammlung im Namen der Regierung begrüßte. Im Anschluß an die Festigung im Ausstellungsgelände wurde die elektrische Ausstellung durch Prinz Franz von Bayern feierlich eröffnet.

Schwere Unwetter in Südbenthsland. Stuttgart, 30. Mai. Schwere Unwetter, verbunden mit Wolken- und Hagelstürmen, richteten in der Gegend von dem Schöben an. In Grünsfeld wurde eine Mühle ungeschützt. Der Weiler sowie mehrere andere Personen ertranken. Nach Grünsfeld sind zwei Dampfschiffe abgegangen. In Paimar-Baden wurden sechs Kinder von der Flut fortgeschwemmt. Zwölf Personen, unter ihnen eine ganze Familie, sind ertrunken.

Türkei und Rußland. Konstantinopel, 30. Mai. Der russische Völkfürst Tschirakow hat gestern von neuem eine Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen gehabt.

Der Aufstand in Albanien. Konstantinopel, 30. Mai. Der Oberkommandierende in Albanien meldet eine Reihe von Kämpfen mit den Aufständischen, die am 26. und 27. d. Mts. an verschiedenen Punkten nördlich von Skutari stattgefunden haben. Die Truppen haben eine Reihe von Anhöhen besetzt und die Aufständischen vertrieben. Auf türkischer Seite sind ein Offizier und acht Mann gefallen, drei Offiziere und 15 Mann verwundet worden.

Frankreich und Marokko. Paris, 30. Mai. Der Minister des Aeußeren C r u p i e r i e r e, er habe der Veröffentlichung El Moriss fern und ebenso der Mitteilungen im entgegengelegten Sinne, die über diese Frage veröffentlicht worden seien.

Fund einer Söllennachricht. London, 30. Mai. In Etate Newington, einem Vororte von London, will die Polizei im Garten eines unbewohnten Hauses eine Söllennachricht gefunden haben. Die Zündschnur war angezündet worden, hatte aber verjagt.

Der Waldbrand in Hoffahlo. Losp, 30. Mai. Der Waldbrand im Norden von Hoffahlo nimmt eine ungehore Ausdehnung an. Fünf Städte sind von dem Feuer umgeben. Auch die Steinblöckgruben brennen. 300 Luchtschiff sind verbrannt. Mehrere Menschen sind umgekommen.

Berlin, 30. Mai. Der Kaiser bei den vorigen Tagen im Hofkammer eröffnenen Truppen-Aus, den B u z z, ist gefahren von der Kriminalpolizei festgenommen worden. Er soll sich Unregelmäßigkeiten finanzieller Natur haben zufließen lassen sollen.

Berlin, 30. Mai. Das Finanzministerium befragte dem Sitzungen der Reichsversammlung 2 1/2 Millionen Tals zur Entwidlung der dortigen Industrie. Ausländische Exporterfabriken sollen als Ratgeber hinzugezogen werden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 30. Mai, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter. Rows include Halle, Zargun, Nordhausen, Magdeburg, Gerdelen, Braaten.

Der Kern des nördlichen Hochdruckgebietes liegt fast unverändert über dem mittleren Nordsee, dagegen hat es nach Osten hin die Bedeutung verloren. Im Westwindzug mit einem über dem Mittelmeer gelegenen Tief benötigt es im Westwindzug bei zeitweise frischen Brisen Winden vielfach heiteres, trockenes und warmes Wetter, die Maximaltemperatur erhoht sich verhältnissmäßig wieder bis auf 25 Grad. Da sich das südliche Tief verhältnissmäßig nordwärts ausbreiten wird, so haben wir bei Winden östlichen Uprungs zeitweise wolloses, warmes Wetter und frische bis heiße Gewitter zu erwarten.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für den 31. Mai: Wind, zeitweise wollos, warm, frische bis heiße Gewitter. Unter Magdeburger Breitengraden herrscht aus nach folgenden: Brandstiftungsgebiet Wetter am 31. Mai: Zeitweise heiter, ziemlich warm, trocken bis auf lokale Gewitter.

Brandstiftungsgebiet Wetter am 1. Juni: Zeitlich heiter, trocken, Temperatur wenig verändert.

Wetterkünde am 30. Mai: Sale u. U. 11 Uhr: Halle Unt. + 2,14, Straßa Unt. + 2,56, Großh. + 1,52, Fernburg Unt. + 1,58, Rahe Ob. + 1,86, Rahe Unt. + 2,10. — 1 Uhr: Reimberg + 0,32, Mühlberg + 0,61, Breden + 0,95, Zargun + 0,99, Hiltberg + 2,15, Reichen + 1,80, Warty + 1,85, Magdeburg + 1,58, Zangermühle + 2,32, Hiltberg + 2,07, Schönlitz + 1,67. — 1 Uhr: Mühlberg + 0,70. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bank-Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. Mai, 2 Uhr nachmittags. Reserven: 32 Millionen Mark. geschäftlicher Transaktionen.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Large table containing various financial data, including Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien, and other market information.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkasse etc.

Fertige Kleider

chiken Fassons, enorm grosser Auswahl zu extra billigen Preisen.

Popeline
Wollmousseline
Voile
Foulard
Stickerei
Mull

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

5 % Rabatt in Marken.

Wie erhält man seine ? Schönheit ?

Noch viel zu wenig bekannt sind die Vorteile und Annehmlichkeiten einer elektrischen Gesichtsmassage und kann daher eine solche Schönheitpflege nicht genug empfohlen werden.

Elektr. Gesichtsmassage inkl. Dampfbad M. 2.—, 1. Abonn. M. 1.50, 2. Abonn. M. 1.25.
Gleichzeitig bringe ich meine elegant eingerichteten Herren- und Damen-Frisier-Salons in empfehlende Erinnerung. [9765]

Mässige Preise. Erstklassige Bedienung.
— Sämtliche Marken-Artikel zu billigsten Preisen. —

Fritz Mischke,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
An der Universität 1, Ecke Schulstrasse. Fernruf 8146.



Garten- und Balkonmöbel

Blumenkästen, weiss oder grün, 75, 110, 125, 150 Mk.
Blumengitter 75 Pfg.
Rasenmäher 6.— Mk.
Rollwände 12.— Mk.
Windlampen 2.50 Mk.
Gartenschläuche,
Rasensprenger,
Schlauchwagen,
Eischränke,
Eismaschinen.

Billigste Preise.
Gustav Rensch,
Poststrasse 4.

Wenn Sie Ihre Tochter

in ein wirklich empfehlenswertes Töchterpensionat senden wollen, verlangen Sie gratis und franko:

„Die Centrale“

Organ des gesamten Töchtererziehungswesens, nebst kostenloser Auskunft über Pensionate.

Man adressiere: Frau Dr. M. Fischer, Berlin-Halensee, Westfälische Strasse 54.

Bad Marienborn
Schmeckwitz b. Kamenz i. L.
Spezialbad geg. Gicht, Ischias, Rheumatisma, Hämorrhoiden, Nerven- u. Frauenleiden. Direkt am Wald. Vorzügl. Verpflegung. Sehr mäss. Preise. Sackart: Dr. med. Böhma. Prosp. frk. d. d. Badeverwaltung.

Bad Salzbrunn i. Schl.

mit allen modernen Kureinrichtungen und dem Komfort eines Weltbades. — Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Oberbrunnen gegen: **Katarhe** von Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhren und Lungen, Magen und Darm, bei **Emphysem** und **Asthma**, nach **Influenza**.

Kronen-Quelle gegen: **Gicht**, **Nieren- und Blasenleiden**, **Harngries- und Steinleiden**, **Zuckerkrankheit**.

Prospekte und Auskünfte durch die Verkehrs- und Annoncenbureau u. die Fürstl. Plessische Bade-Direktion Bad Salzbrunn.

Panama-Stroh-Filz-Klapp-Sport-Hüte, Mützen
empfehlenswert [9697]
Friedr. Koch, Leipzigstr. 13.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche sss3 Strumpfwaren u. Trikotagen in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 54. Gegr. 1838.

Paul Danneberg,
Möbel, Wohnungs-Einrichtungen, Dekoration.
Wegen baulicher Veränderung u. Umzug:
Verkauf einzelner Möbel, ganzer Zimmer, Polstermöbel sowie Gardinen, Stoffe, Teppiche, Matten, Dekorations-Gegenstände zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bad Sachsa, Südharz, Berghotel und Pension Wartberg. Bevorzugte Waldlage, 450 m ü. M.-Sp. Massige Preise. Fernspr. Nr. 6. Aug. Henning. Prospekt frk.

DÜRRENBURG a. d. Saale
Königliches Solbad
Bahnstrecke Leipzig-Corbetha.
Radioaktive Solquelle.
Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Gesellschaftsbäd. Inubalation. Grabierwerk (1821 m). — Elektrisches Lichtbad. Luft- und Sonnenbad. Fluss-Schwimmbad. Soolatet-Bromenade. Auskufft kostenlos durch die Bade-Verwaltung. [9225]

Vom 1. Juni 3-4 Wochen **verreist.**
Sanitätsrat Dr. Ulrichs,
Spezialarzt für Ohren-Nasen- u. Halskrankh., Poststrasse 6.

Armbänder, Ringe, Goldschmied Kfinz,
entwürfende Juwelien,
Gr. Ulrichstraße 41.

Haben Sie schon meine **Spitzkugeln** (Hohlkugeln mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben. [8484]
Breitstr. u. Markt Roter Turm 12. **Carl Boech**

Am 3. Juni verreise ich auf 4 Wochen. **Dr. Henze.**

Augenarzt Dr. Schulze
ist vom Pfingsttage an auf 14 Tage verreist.
Vertreter: Herr Dr. Krukenberg.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Voss,
Spez.-Arzt f. Haut- u. Horn-Krankh., Leipzigstrasse 58.

STROHHÜTE
in grosser Auswahl
Carl Müller
Poststrasse 3.

Vorzüge meiner massiv goldenen Verlobungs- und Trauringe, fugellos.
Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.
Gr.-Auswahl 600 Stk. in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Ver-änderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M • gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie.
Trauringe massiv Gold 333 M • gestempelt v. 8-10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M • gestempelt v. 12-30 Mk.
Trauringe 750, 900 u. 950 gest. Gravierung gratis. 3000

Paul Maseberg,
Juweler,
nur Gr. Ulrichstr. 48.
Um Verwechselungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Böllergasse.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Garten-Decken.
Moderne Muster, bestechende Stoffe. Billigste Preise. [9025]
Geschw. Jüdel, Spezialhaus.

Ehren-Preise
empfehlen in grösster Auswah! Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.** Jede Zapfenstraße. Gembl. 3455. [9749]

Brunners Bellevue.
Regelmässig Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr [9732]
Familien-Freikonzert.
Auswärtige Theater.
Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch: Der Freischütz. — Donnerstag: Ein Sommernachtsstraum.
Altes Theater: Mittwoch: Das geforderte Schloß. — Donnerstag: Die geschiedene Frau.
Schauspielhaus: Mittwoch: Meneses Neues Operetten-Theater: Mittwoch: Das Waffantenmüdel. — Donnerstag: Das Zirkusfind.
Weinart.
Dof-Theater: Mittwoch: Die Opernprobe. Hierauf: Die beiden Schützen. — Donnerstag: König für einen Tag.

Borkum. „Nordsee-Hotel“
direkt am Meer. Prosp. frk.
Zum Ausbessern
von Damengarderobe und Bäckerei, fies, Herren-Überhemden, empfiehlt sich ins Haus Frau Anna Otto, Sebwigstrasse 11 III. [183]

Pfingst-Krawatten, Strohhüte, Halb-Westen, Oberhemden gut und billig bei **O. Blankenstein,** ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Familien-Nachrichten.

Am Montag abend 10 Uhr verschied nach kurzem schweren Krankenlager unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Frau Anna Zorn
geb. **Planert**
im Alter von 84 Jahren 10 Monaten. Dies zeigen tiefbetruht an
Grossgräfendorf, den 30. Mai 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Juni, nachmittags 8 Uhr statt.

Verlobt: Frä. Anna Mertens mit Frh. Landwirt Hugo Vode (Hohrkeim-Galberstadt). Frä. Helene Weise mit Frh. Bergreferendar Walter Vippe (Leipzig-L.-Freiberg i. Sachl.). Frä. Frieda Wenzel mit Frh. Wilhelm Tuchmann (Rath-Hamburg). Frä. Gertrud Gysae mit Herrn Landwirt Otto von Albedyll (Strehlow bei Seebauten-Berlin). Frä. Margret zur Wieben mit Frh. Bergreferendar u. Bergwerksdirektor Wilhelm Kejtze (Berlin-Stottbahren).

Geboren: Ein Sohn: Frh. Erich Groß (Graf). Frh. Martin Groß (Deffau). Frh. Alexander Schulse (Wandeburg). — Eine Tochter: Frh. Frieda Schmidt (Schötenhüt).
Gestorben: Herr Arno Groß (Reiz). Herr Steinleimherr Karl Grimm (Seltia). Herr Privatmann Gustav Wold (Wandburg). Herr Rentier Wilhelm Thimmel (Merseburg). Herr Geschäftsführer L. Schumler (Weritzsch). Herr Aug. Reichwald (Wegeleben).

Verlobte
Albert Martick Nachf., Möbelfabrik, Eingang nur zweites Haus am Alten Markt.

werden um Besichtigung meiner interessanten Ausstellung von ca. 80 Musterzimmern gebeten; ersatzlose Arbeit, künstlerische Durchföhrung, mässige Preise.
Halle a. S., Alter Markt 2.

A. Nieberische Montanwerke, Aktiengesellschaft in Halle a. S. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu dem Sonnabend, den 1. Juli 1911, vormittags 11 1/2 Uhr zu Halle a. S. im „Grand Hotel Berges“...

28. ordentlichen Generalversammlung eingeladen und für den Fall ihrer Teilnahme ersucht, ihre Aktien oder den Hinterlegungschein eines deutschen Notars in Gemäßheit des § 20 des Statuts...

- 1. Vorlegung und Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1910/11 nebst Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats. 2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns.

Der Vorstand. Wegen Verkauf meines Grundstückes und Uebergabe meines Geschäftes an meinen Sohn stelle ich mein Warenlager zum Ausverkauf.

W. Tornau, Leipzigerstr. 88. Büchsenmacher, Halle a. S. Alwin Tiefz Raffineriestr. 43 b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen. Lagerweissmetall, für höchsten Druck und Tourenzahl. 1910 Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager. Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Reform-Grudeöfen, Plattensystem, mit vermess. Unter-, Seiten- u. Oberhitze, zum Kochen Backen, Braten u. Weizen, mit u. ohne Wärmeröhre. Ofen zur gross. Ansicht ständig im Betrieb.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen. Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen. Pa. Zementkalk, Kohlens. Kalk, Staubbkalk.

Gelegenheitskauf. Lanzscher Dreschsatz für besonders grosse Leistung, aus dem Jahre 1904, gut im Stande, Lokomobile für 10 Atm. Arbeitsdruck, komplett mit Zubehör, preiswert zu verkaufen.

Rittergut im Reg.-Bez. Posen mit größeren wertvollen Oedmoorflächen veräußert. Größe ca. 2159 Morg. (652 Morg. Wald, 400 Morg. Weiden, 774 Morg. Acker, 221 Morg. Holzung, 13 Morg. Dorfraum, Rest Gärten u.s.).

Rittergutsverpachtung. Zu verpachten ist ein Rittergut von ca. 100 Hektar tragfähigem Boden, mit guten Gebäuden, in der Nähe grösserer Stadt Thüringens, direkt an Bahnstation gelegen.

belgischer Pferde bei mir ein. H. B. Kremmer, Merseburg, Ecke Personen-Bahnhof - Teleph. 367. - Gegenüber der Post.

Moderne Rohrmöbel, erstklassige Kinderwagen u. Sportwagen. Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neuester verbesserter Einkoch-Apparat „Lucullus“. Alle Gläser mit selbständigem Verschluss, daher schnelles Einkochen. Für Dampf- oder Wasserbad. Gläser zylindrisch - nur eine Form - auch für vorhandene Gläser verwendbar.

Viele Vorteile gegen andere Apparate. Rex- und Tischlein deck dich-Apparate. Sämtliche Ersatzteile, passend für Weck-Frischhaltung.

Existenz. Streng reelles Angebot, günstig zur Selbständigmachung. mit einem jährlichen Einkommen bis 5000 Mk. bietet leistungsf. Fabrik einen freib. fleiss. Herrn. Branchenkenntnis nicht nötig. Erforderliches Startkapital 1000 Mk.

Bestellzettel. An den „Deutschen Landarbeiter“ Eisleben, Provinz Sachsen. Senden Sie mir kostenlos fortlaufend Probenummern Ihrer Wochenschrift, damit ich deren Inhalt prüfe und eventuell noch rechtzeitig vor der Reichstagswahl auf dieselbe für meine landwirtschaftlichen Arbeiter abonniere.

Naumburg a. S. Villa (Einfamilienhaus), 8000er Strasse 29 c, 10 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Gas, elektr. Licht, großer Garten, verlegungsabher unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.

Landauer verkauft wegen Autounschaffung Otto Müller, Bungeleßhof und Dampfseifelei, Eilenburg. 2018.

Das meiste Geld zahlt stets für ganze Nachlässe von Möbeln. Kupon-, Kontor- u. Refraktationscheinrichtungen sowie f. Geldstränke, Pianos etc. Friedr. Peleke, Halle a. S., Geilstr. 25, Telefon 2450.

Dynamoöl, Zylinderöl, Maschinenöl, Staufferfett, Friedr. Peleke, Halle a. S., Geilstr. 25, Telefon 2450. Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Hofberg - Harmonium mit zwei Manualen u. Pfeifen- und Klaviertafel, noch wie neu, habe im Auftrag billig zu verkaufen. B. Doll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Goldene Taschenuhren liefert direkt an Privat- u. Fabrikverkaufer H. Leger in Wilhelmshafen, Deichstraße 4. Katalogverfand kostenfrei.

Verlangte Personen. Gute, sichere Griffenz. Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen strebsamen Herrn, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft, als Filial-Verleiter mit Einkommen bis 6000 Mk. jährlich, Kapital, Laden u. Branchenkenntnis nicht erforderlich.

Hochgenuss für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollendetste Süßigkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet.

Lipsia-Kakao. In Dosen zu 60 g, 120 g u. 240 g. Knappe & Würrk, Leipzig. In Halle: Nieberische Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke A. A. Herrmann.

Tüchtiger Herr gesucht zum Besuch der Baumeister- und Zeichner zum Verkauf eines unentbehrlichen Verzeichnisses gegen hohe, sofort zahlbare Provision für größeren Bezirk.

300000 Mk. sollen aus einer Nachlassmasse auf gute Ackerhypothek ausgeliehen werden. Wohnung: Amt. A. D. 433 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Dauernde Existenz! Fleißige Personen finden in jed. Bezirk bei täglich einm. Stunden Tätigkeit großes Einkommen. Beruf u. Wohnort gleich. Kapital und Kenntnisse nicht erforderlich.

Personen-Angebote. Rediger, gut empfindener Maschinist und Heizer sucht Stellung auf dem Lande, wo er sich später verheiraten kann. Schreiben an den Arbeitsnachweis der Sandwischstrasse in Halle a. S., Magdeburger Strasse 67.

Mietgesuche. Kleinere Villa oder fremdliche Wohnung, 6-7 Zimmer, nebst Zubehör, zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit näh. Angaben u. Preis unt. N. 5 2636 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Vermietungen. Beyschlagsfr. 26 herrsch. Hoehparterre mit schönem Garten, ca. 300 qm, 6 gr. Zimmern u. Balkon u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten.

Fein möblierte Zimmer mit und ohne Kabinett sowie Küchenplatz preiswürdig zu vermieten. Neustraße 132, 30111. Ecke Damenthalstrasse.

Geldverkehr. 360000 Mk. sollen aus einer Nachlassmasse auf gute Ackerhypothek ausgeliehen werden. Wohnung: Amt. A. D. 433 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

30000 Mark, ebenf. mehr, mit Selbstverleihen zu 4% auf 5 Jahre event. länger fest zum 1. 10. ob. 1. 1. auf gute Ackerhypothek verleiher. Off. u. Z. c. 4315 an d. Exp. d. Stg. Darlehen, Hypotheken, Wechsel Berlin, Bismarckstr. 9.